

Die Demission Höfers.

In der Frage des Rücktrittes des Ernährungsministers GM. Höfer war bis gestern abends noch keine Entscheidung gefallen. Bemerkenswert zu werden verdient, daß Ministerpräsident Dr. Ritter v. Seidler gesprächsweise Abgeordneten gegenüber erklärt hat, daß Minister Höfer tatsächlich leidend sei und eben deshalb aus dem Amte scheiden wolle.

Als Nachfolger werden neben dem Generalmajor v. Seidler noch andere militärische Persönlichkeiten genannt. Die deutschen Agrarier sind jedoch der Meinung, daß diese Stelle nicht durch eine militärische, sondern durch eine zivile Persönlichkeit besetzt werden solle, und schlagen für diese Stelle den Sohn des Landespräsidenten von Schlesien Grafen Parisch vor. Graf Parisch ist Präsident des Ernährungsrates. Er gilt als versierter Fachmann auf landwirtschaftlichem Gebiete. Aber auch einzelne Parlamentarier werden in den Kreis der Kombinationen gezogen, so unter anderen der agrarische Abgeordnete Freiherr v. Bank, dessen Kandidatur natürlich von allen agrarischen Elementen sehr lebhaft begrüßt wurde.

Von anderer Seite wird uns hierzu noch berichtet: Unter den Anwärtern auf den Posten des Ernährungsministers befindet sich in erster Linie der Vorsitzende des Gemeinsamen Ernährungsausschusses GM. Landwehr von Praggenau. Auch General Dr. Bardolff wird zu den aussichtsreichen Kandidaten für den vakant gewordenen Ministerposten gerechnet. In zweiter Linie werden außer dem Vorsitzenden des Ernährungsrates Graf Parisch der ehemalige Finanzminister Freiherr v. Spickmüller und der Hofrat im Ministerium des Innern, Abteilung Kriegsfürsorge, Prinz Eduard Dieckstein genannt. Ein Fachkreisen wird auch mit der möglichen Berufung des unlängst zum Sektionschef ernannten Dr. Löwenfeld-Ruß gerechnet, der als einer der tüchtigsten Beamten des Volksernährungsamtes gilt.